



LANDRATSAMT ALtenBURGER LAND

FACHDIENST NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

Bericht nach einer Vor-Ort-Besichtigung

gemäß

- § 52a Abs. 5 BImSchG
- § 22a Abs. 5 DepV
- § 9 Abs. 5 IZÜV

Daten Betreiber

Betreiber	IMPA Altkirchen GmbH, Am Einsiedel 1, 08132 Mülsen
Betriebsname	Biogasanlage Altkirchen
Betriebsanschrift (Standort)	Trebulaer Straße 1, 04626 Schmölln OT Altkirchen
Anlagenbezeichnung	Biogasanlage Altkirchen
IED-Nummer und Anlagentätigkeit	5.3 b)i
Anlagenzuordnung 4. BImSchV	8.6.3.1
Überwachungsintervall bei regelmäßiger Überwachung (Jahre)	3 Jahre

Daten Überwachungsbehörde

Behörde	Landratsamt Altenburger Land
Postanschrift	Lindenastraße 9, 04600 Altenburg
Kontakt	Marie.eckert@altenburgerland.de 03447/ 586-481

Daten der Vor-Ort-Besichtigung

1. Allgemeines

Datum der Vor-Ort-Besichtigung	22.09.2025
Datum des Berichtes	07.10.2025
Übersendung des Berichtes an Betreiber am	07.10.2025

2. Grundlage/Anlass

- Überwachungsprogramm
- schwerwiegender Verstoß gegen die Genehmigung
- Beschwerde wegen ernsthafter Umweltbeeinträchtigungen
- Ereignis mit erheblichen Umweltauswirkungen
- Verstoß gegen eine vorliegende Genehmigung
- Sonstiges

Angabe des Genehmigungsbescheides; Art der Beschwerde / des Ereignisses / des Verstoßes; Nähere Erläuterungen	23.04.2008 (Nr. 172/07) 15.07.2008 (Nr. 62/006/08-A) 24.07.2014 (Nr. 22/14/A)
---	---

3. Beteiligte Behörden

- untere Wasserbehörde
- untere Abfallbehörde
- untere Baubehörde
- untere Naturschutzbehörde
- untere Bodenschutzbehörde
- Amt für Brand- und Katastrophenschutz
- Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz
- Veterinäramt
- Sonstige (...)

4. Beteiligte Sachverständige

<input type="checkbox"/> § 22 VAWs	
<input type="checkbox"/> §§ 26, 28 BImSchG	
<input type="checkbox"/> § 29b BImSchG	
<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige	Herr Jonies, SHN GmbH

5. Überwachungsumfang

- Gesamtanlage
 Anlagenteile

Nähere Erläuterungen	<ul style="list-style-type: none">- Vorgrube 500 m³ (Durchmesser 12,5 m)- Fermenter mit einem Fassungsvermögen von 2400 m³ (Durchmesser 16,6 m)- Biogasspeicher mit 500 m³, aufgesetzt auf den- Nachfermenter mit einem Fassungsvermögen von 2200 m³ (Durchmesser 23,5 m)- biologische Tropfkörperentschwefelung und Gastrocknung- Gärbehälter mit 5303 m³ (Durchmesser 33,4 m) mit gasdichter Abdeckung als Doppelmembrangasspeicher mit 1250 m³- BHKW-Container (eine Verbrennungsmotorenanlage für Biogas mit 1341 kW FWL; 537 kW_{el})- Trafostation- Notfackel mit einer Leistung von 200 m³ / h- Notkühler und Technikgebäude
----------------------	---

6. Prüfthemen

- Luftschadstoffe / Gerüche
 Lärm
 Abfall
 Abwasser
 wassergefährdende Stoffe
 Boden
 Betriebssicherheit
 Sonstiges

Allgemeine Erfordernisse:	geprüft
Immissionsschutzrechtliche Erfordernisse:	geprüft
Baurechtliche Erfordernisse:	geprüft
Wasserrechtliche Erfordernisse:	geprüft
Veterinär- und tierseuchenschutzrechtliche Erfordernisse:	geprüft
Erfordernisse des Arbeitsschutzes:	Die zuständige Behörde hat entschuldigt nicht teilgenommen und wird ihre Belange in Eigenregie kontrollieren.

Brandschutzrechtliche Erfordernisse:	Die zuständige Behörde hat entschuldigt nicht teilgenommen und wird ihre Belange in Eigenregie kontrollieren.
--------------------------------------	---

7. Ergebnisse

Relevante Feststellungen hinsichtlich Einhaltung der Genehmigungsanforderungen und Nebenbestimmungen sowie sonstiger Anforderungen

Feststellungen	Beschreibung	Weitere Maßnahmen
<input checked="" type="checkbox"/> keine oder geringfügige Abweichungen	Im hinteren Bereich der Biogasanlage ist die Einfriedung noch zu vervollständigen.	<input type="checkbox"/> nicht notwendig <input checked="" type="checkbox"/> Mitteilung an Betreiber
<input type="checkbox"/> wesentliche Abweichungen	<p>Wasserrechtliche Erfordernisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Biogasanlage ist nach Fertigstellung der Umwallung vollständig durch einen Sachverständigen entsprechend den §§ 52 ff der AwSV zu prüfen. - Die Leckageschäfte sind an sämtlichen Behältern auf Beschädigungen zu prüfen und ggfs. entsprechend instand zu setzen - Das bisher über die Mehrkammergrube geführte Melkhausabwasser ist umzubinden und direkt in die Güllebecken zu leiten - Die Mehrkammergrube für die Reinigung des Sanitätabwassers ist fachgerecht zu reinigen. Der Klärschlamm ist fachgerecht zu entsorgen. - Die erweiterte Fahrsiloanlage ist sukzessive durch eine Sachverständigenorganisation zu prüfen. Die zugehörigen Silagesickersaftbehälter sind in die Prüfung mit einzubeziehen. - Die Gülle- bzw. Gärrestlager (Rechteckbecken) sind zu sanieren und auf Dichtheit zu prüfen. <p>Baurechtliche Erfordernisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Betreiber hat die Einfriedung bzw. Einzäunung des Geländes 	<input type="checkbox"/> keine Maßnahmen, da Abweichung beseitigt <input checked="" type="checkbox"/> Aufforderung an Betreiber zur Einhaltung der Anforderungen mit Fristsetzung <input type="checkbox"/> Anhörung / Anordnung mit Fristsetzung

	<p>im hinteren Geländebereich zur Stallweide zu ergänzen. Auch der Bestandszaun an der Zufahrt zur Milchviehanlage ist in einigen Bereichen zu erneuern.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Am Bergeraum 1 sind auf der Rückseite (Zufahrt zur Milchviehanlage) Schäden an den Betonwandfertigteilen erkennbar. - Der Trockenstehet weist erhebliche Schädigungen am Dachüberstand an beiden Seiten auf. 	
<input checked="" type="checkbox"/> relevante Abweichungen		<input type="checkbox"/> keine Maßnahmen, da Abweichung beseitigt <input type="checkbox"/> Aufforderung an Betreiber zur Einhaltung der Anforderungen mit Fristsetzung <input type="checkbox"/> Anhörung / Anordnung mit Fristsetzung <input type="checkbox"/> Betriebsstilllegung bis zur Einhaltung der Anforderungen
<input type="checkbox"/> schwerwiegende Abweichungen		<input type="checkbox"/> Anhörung / Anordnung mit Fristsetzung <input type="checkbox"/> Betriebsstilllegung bis zur Einhaltung der Anforderungen <input type="checkbox"/> Widerruf der Genehmigung

Angefertigt:
Im Auftrag

Eckert
Untere Immissionsschutzbehörde